Baden-Württemberg

Windräder kommen nicht in Schwung

[19.07.2024] Baden-Württemberg braucht jährlich über 100 neue Windkraftanlagen, um die Klimaziele zu erreichen. Nach aktuellen Zahlen ist das Ausbautempo dafür viel zu gering.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden in Baden-Württemberg sechs neue Windenergieanlagen in Betrieb genommen, vier mehr als im ersten Quartal. Zudem wurde eine alte Anlage erneuert. Trotz dieser Fortschritte ist das Ausbautempo nach wie vor zu gering. Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg (PEE BW) und der BWE Baden-Württemberg weisen darauf hin, dass die Zahl der genehmigten Anlagen stagniert. In den ersten sechs Monaten des Jahres erhielten 24 Windenergieanlagen eine Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz.
Jürgen Scheurer, Geschäftsführer der PEE BW, betont: „Der Ausbau der Windenergie kommt noch nicht richtig in Schwung. Vor allem Regionalverbände und Kommunen sollten jetzt gemeinsam die Windenergie schneller voranbringen.“ Bis Ende September 2025 müssten im Rahmen der Regionalplanung Vorrangflächen für die Windenergie ausgewiesen werden, um das Flächenziel von zwei Prozent zu erreichen.
Nach Angaben der beiden Verbände stehen in Baden-Württemberg derzeit rund 775 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 1,8 Gigawatt. Um die Klimaziele bis 2040 zu erreichen, seien jedoch 3.000 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von zwölf Gigawatt notwendig. Das bedeute, dass in den nächsten 17 Jahren eine zusätzliche Leistung von über 600 Megawatt pro Jahr benötigt werde, was mehr als 100 hochmodernen Windkraftanlagen entspreche. Zum Vergleich: Die Leistung der sechs neu errichteten und der im ersten Halbjahr 2024 erneuerten Anlagen beträgt insgesamt 35 Megawatt.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Baden-Württemberg, PEE BW